N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 19. März 2014 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tux in Lanersbach Nr. 470 (42. Sitzung).

Beginn: 20 Uhr Ende: 22 Uhr 40

Anwesende:
Bürgermeister Hermann Erler
Bgm.Stv. Simon Grubauer
Hermann Egger
Franz Erler, 605
Konrad Fankhauser
Franz Geisler
Thomas Geisler, 122
Thomas Geisler, 247
Vitus Gredler
Alfred Pertl
Wilhelm Schneeberger
Maria Tipotsch
Karl Stock jun. für Franz Erler, 630

Zuhörer: keine

Entschuldigt: ---- Nicht Entschuldigt: ---

Schriftführer: Erwin Erler

T a g e s o r d n u n g :

1) Genehmigung des Protokolls der 41. Sitzung vom 18.2.2014
2) Jahresrechnung 2013: Vorlage der Niederschrift des Überprüfungsausschusses vom 28.2.2014 und Beschlussfassung
3) Kindergarten: Vorlage des Besuchsberichtes vom 21.2.2014 der Abt. Bildung ATLR
4) Steinschlagschutz Lanersbach: Vorlage des von der WLV geänderten Projektes
5) AWZ: Vergabe der Entsorgerdienste
6) Breitbandversorgung: Vorlage Angebot der Firma LWL Competence Center vom 7.3.2014
7) Berichte des Bürgermeisters
8) Anträge und Allfälliges

E r l e d i g u n g :

Bürgermeister Hermann Erler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Zu Punkt 1)

Das Protokoll der Sitzung vom 18. Februar 2014 wird vorgelegt. BM-Stv. Simon Grubauer möchte gerne zu Top 7) des Protokolls eine Ergänzung eingefügt haben. Nach Ergänzung dieser Stellungnahme wird das Protokoll sodann einstimmig genehmigt.

Die Gemeinderäte Karl Stock jun. und Franz Erler, Tux 605 haben an dieser Sitzung nicht teilgenommen und sind daher nicht stimmberechtigt.

Zu Punkt 2)

Bürgermeister Hermann Erler berichtet, dass die Jahresrechnung 2013 vom Überprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 28.02.2014 vorgeprüft wurde. Anschließend wird vom Bürgermeister das Sitzungsprotokoll über die Vorprüfung der Jahresrechnung durch den Überprüfungsausschuss vorgetragen. Vom 01.03. bis 17.03.2014 wurde der Rechnungsabschluss zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Er führt aus, dass das Rechnungsergebnis des ordentlichen Haushalts in Höhe von € 257.906,35 durch Einnahmenüberschreitungen (Mehreinnahmen) in Höhe von € 107.252,65 und Ausgabenunterschreitungen (Minderausgaben) in Höhe von - € 150.653,70 zustande kam. Auch weist er daraufhin, dass die fortdauernden Einnahmen zum Vorjahr stark gestiegen sind, was auch ein Ansteigen des Nettoergebnisses der fortdauernden Gebarung begründet. Dies hat die Ursache in Mehreinnahmen beim Beitrag nach dem Verkehrsauf-schließungsabgabengesetz (Erschließungsbeitrag) und bei Erlösen aus Holzverkauf. Diese Einnahmen sind jährlich sehr schwankend und es kann nicht laufend mit derartig hohen Abgaben bzw. Erträgen gerechnet werden. Vom Kassier werden die Ausgaben- und Einnahmensummen des Ordentlichen Haushalts nach Gruppen vorgetragen und größere Abweichungen zum Voranschlag erläutert. Im außerordentlichen Haushalt schließt die Jahresrechnung mit einem Abgang von
- € 1.100,00. Die Ergebnisse der einzelnen Vorhaben des AOHH und deren Finanzierung werden mitgeteilt.

Die Jahresrechnung 2013 weist folgende Summen auf:

Kassen(Ist)-Abschluss zum 31.12.2013:	
Kassenbestand ordentlicher Haushalt	247.349,47
Kassenbestand außerordentlicher Haushalt	126.784,45
Kassenbestand Verwahrgelder	67.575,00
Kassenfehlbestand Vorschüsse	- 116.586,64
Gesamt-Kassenbestand per 31.12.2013	325.122,28

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	6.771.127,11			
- Ausgabenabstattung	- 6.523.777,64			
= Kassenbestand	247.349,47			
+ Einnahmenrückstände	+ 228.839,51		Einnahmenvorschreibung	
	6.541.252,65			
- Ausgabenrückstände	- 218.282,63		- Ausgabenvorschreibung	- 6.283.346,30
= Rechnungsüberschuss	257.906,35		= Rechnungsüberschuss	
	257.906,35			

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	1.587.362,08			
- Ausgabenabstattung	- 1.460.577,63			
Kassenbestand	126.784,45			
+ Einnahmenrückstände	0,00	Einnahmenvorschreibung		1.571.925,39
- Ausgabenrückstände	- 127.884,45		- Ausgabenvorschreibung	- 1.573.025,39
= Rechnungsabgang	- 1.100,00		= Rechnungsabgang	- 1.100,00

Die Jahresrechnung 2013 schließt somit mit einem
Ergebnis des Gesamthaushaltes (OH. u. AOH.) in Höhe von **€ 256.806,35**

Vom Kassier wird über die Entwicklung der im Haushaltsquerschnitt ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben zum Vorjahr berichtet und größere Abweichungen erläutert. Das Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung beträgt € 1.137.218,72 und ist gegenüber dem Vorjahr um € 221.819,73 gestiegen. Gründe dafür sind – wie vom Bürgermeister bereits erklärt - Mehreinnahmen aus Erschließungsbeiträgen und aus Holzverkauf. Der Schuldendienst im abgelaufenen Haushaltsjahr betrug € 498.817,11. Der Schuldenstand zum Vorjahr erhöhte sich, bedingt durch die Darlehensaufnahme für das Vorhaben Errichtung Abfallwirtschaftszentrum, um € 533.133,43 und beträgt mit Jahresende € 3,850.125,22. Die Pro-Kopf-Verschuldung bei Abschluss der Jahresrechnung beläuft sich auf € 1.991,79 (Grundlage Einwohnerzahl zum 31.12.2013) und der Verschuldungsgrad auf 30,49%. Die Ausgaben im Sozial- u. Gesundheitsbereich (Landesbeiträge, Beiträge für Bezirkskrankenhaus und Tiroler Gesundheitsfonds) und die Aufwendungen für Schulen und Kindergarten werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Ein Nachweis der in der Jahresrechnung ausgewiesenen und begründeten Ausgabenüberschreitungen über € 3.000,00 wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung übermittelt. Da keine Anfragen seitens der Gemeinderäte erfolgen werden die Überschreitungen sodann einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Hermann Erler übergibt den Vorsitz an Bürgermeister-Stellvertreter Simon Grubauer, verlässt den Sitzungsraum und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil. Unter dem Vorsitz des Bürgermeister-Stellvertreters wird in die Beratung eingegangen und über den vorliegenden Rechnungsabschluss abgestimmt.

Einstimmiger Beschluss:

Der vorliegenden Jahresrechnung für das Jahr 2013 wird die Zustimmung und dem Rechnungsleger, Bürgermeister Hermann Erler, die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 3)

Mit der Erstellung einer pädagogischen Konzeption bzw. mit der regelmäßigen Überprüfung und deren Umsetzung in die Praxis tragen Kinderbetreuungseinrichtungen wesentlich dazu bei, Qualität in der eigenen Einrichtung zu sichern und weiterzuentwickeln.
Im Rahmen der pädagogischen Aufsicht wurde am 21.11.2013 ein Besuch der Abt. Bildung (Fr. Dr. Ursula Bader-Monz) unter Berücksichtigung folgender Kriterien durchgeführt:
Strukturqualität (Personal, Gruppengröße, Öffnungszeiten, bauliche, sicherheitstechnische und hygienische Voraussetzungen, pädagogische Verantwortung der Leitung/Träger und inhaltliche - pädagogische Planung)
Orientierungsqualität (Pädagog. Konzeption, mögliche hilfreiche Fragen zur Er- bzw. Überarbeitung)
Prozessqualität (Rahmenbedingungen, Innen- und Außenbereich, Bewegung und Spiel, pädagogischer Alltag, Mahl- und Ruhezeiten, Sprachgebrauch, Bildungsrahmenplan, Zusammenarbeit mit Eltern, Träger und Team).
Der sehr ausführliche Bericht, welcher insgesamt sehr positiv ausgefallen ist, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und von diesem zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4)

Die WLV Gebietsbauleitung (Planer: Dipl. Ing. Helmut Hochreiter) hat der Gemeinde im Februar eine Skizze für die geplanten, kombinierten Steinschlag-Lawinenauffangnetze mit 207 lfm Länge zum Schutz der Objekte Sonnleiten bis zum Widum vorgelegt. Der Entwurf beinhaltet 2 Varianten u. zw. Verlauf direkt oberhalb der Häuser und einen Verlauf in der Wiese, etwas unterhalb des bestehen-

den Weges. Die Projektskizzen wurden am 6.3.2014 den betroffenen Grundeigentümern vorgestellt. Dabei hat der Projektant noch eine dritte Variante vorgelegt. Nach dieser verläuft das Netz direkt entlang des Weges an der talseitigen Wegkante. Diese Variante wurde, abgesehen von der Optik, als die technisch und baulich günstigste erachtet. Die Grundeigentümer haben dazu auch bereits die Zustimmung gegeben. Eine Gesprächsnotiz über den Verlauf und das Ergebnis der Besprechung wird vorgebracht.

Kenntnisnahme ohne Abstimmung

Zu Punkt 5)

Bürgermeister berichtet, dass die Leistungen (Transporte und Containermieten) für die Entsorgerdienste ausgeschrieben wurden und von folgenden Firmen Angebote abgegeben wurden: Fa. AVE, Fa. Derfeser, Fa. Daka
Das Angebot der Firma DAKA stellte sich bei Prüfung (durch die Umweltzone bzw. ATM) als das günstigste heraus. Die Höhe der Transporttarife und Containermieten werden den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht.

Beschluss:

Die Entsorgerdienste und Containermieten werden zu den Bedingungen des Angebotes vom 30.1.2014 und lt. Aufstellung vom 14.3.2014 (Vergleich der Angebote durch die Umweltzone) an die Firma DAKA, GmbH & Co. KG, Schwaz, vergeben.

Zu Punkt 6)

Das Angebot über die Erstellung eines LWL-Konzeptes für Tux (FttH Konzept inkl. Rohrverlegeplan, Kostenschätzungen, Materiallisten, Beratung) des LWL Competence Centers Landeck vom 6.3.2014 über € 11.348,40 brutto wird vorgelegt, ebenso wie die heute eingelangte Angebotsbeschreibung.

Einstimmiger Beschluss:

Ing. Walter Handle wird zunächst eingeladen, sein Angebot persönlich vorzustellen und zu erläutern.

Zu Punkt 7)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

Nächtigungsstatistik Februar: -15,11% zum Vorjahresmonat - 81,89 % elektronische Meldungen

Studie durch Geograph Richard Schwarz über die Veränderungen des Zusammenlebens der Dorfgemeinschaften - eine öffentliche Vorstellung im Tux Center wird vom Gemeinderat gewünscht

Anstehende Sportlerehrung in kleinerem Rahmen: Sehr gute Leistungen der Tuxer Wintersportler in der abgelaufenen Saison (Stefanie Brunner, Masters Weltmeister Christian Eberharter im LL, 2. Platz Alfred Bidner, Schüler I Tirol Cupsieger LL und 2. Platz LL Austriacup und Schülermeisterschaft) sowie zahlreiche 1. Plätze und Stockerlplätze LL in den Kinder und Schülerklassen. Die Organisation wird dem Sportausschuss übertragen.

Bushaltestelle Madseit - Anfrage an die Agrargemeinschaft Hintertuxer Kuhalpe betr. Grundabtretung

Andreas Mader wegen Ausbau und Erweiterung Tischlerei - Anfragen durch TT Redaktion und BDA

Verhandlung Derfeser Aushubdeponie betr. Kostenbeteiligung für Verbreiterung Schwarzbrandweg

Naturparkerweiterung Tuxer Hauptkamm steht in Diskussion, Entwicklungsmöglichkeiten der Schigebiete sind zu berücksichtigen, Einbindung der Alm- und Grundbesitzer hat zu erfolgen

Unterzeichnung Kaufvertrag Neue Heimat - Tiroler Bodenfonds - Gemeinde Tux
Gutachten ÖISS für Vereinsheim FC Tux wird zur Kenntnis gebracht

Altenheim Mayrhofen: Baubeginn Herbst 2014, Grundstückspreis je m² € 400,00, Bauträger Neue Heimat, Vermietung an Stiftungsaltenheimverband Zell am Ziller und Umgebung

Beratungen im Bauausschuss betr. Grundkauf durch die Gemeinde

Bescheid der BH Schwaz zu Geisljochweg: Landesumweltanwalt hat Berufung erhoben

Untersuchung Straßenkanal u. SW-Kanal Hintertux im Bereich Berghof - Alpenhof - lt. Tiroler Straßengesetz ist die Gemeinde zuständig

Beitrag Weginteressentschaft Lamperweg zu Sanierung durch WLV: Ansuchen um „faire Zahlungslösung" - Beitrag kann von Gemeinschaft nicht bzw. nicht auf einmal übernommen werden;
Beschluss: Zahlung des vorgeschriebenen Beitrages in 2 Raten (50% im Jahr 2014 und 50% im Jänner 2015) wird genehmigt.

Zu Punkt 8)

Keine Wortmeldungen

g. g. g.

Der Bürgermeister: Der Schriftführer:

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Die Gemeinderatsmitglieder: